

Protokoll der Schulpflegschaftssitzung des GSG Pulheim vom 10. Oktober 2011

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Top 1 Begrüßung, Formalia, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Herr Grüneberg eröffnete die Sitzung und schickte nach erfolgter Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung vorweg, dass er nicht erneut für das Amt des Schulpflegschaftsvorsitzenden kandidiere. Auf Rückfragen erklärte er, dass die Arbeit als Vorstandsmitglied aus beruflichen Gründen gänzlich unmöglich sei.

TOP 2 Wahl des Schulpflegschaftsvorsitzenden und der Stellvertreter/innen (3 Personen)

Herr Grüneberg schilderte kurz die Aufgaben des Vorsitzenden und des Vorstandes der Schulpflegschaft und erläuterte die Wahlmodalitäten.

Herr Colpe stellte sich als einziger Kandidat zur Wahl. Es wurde ein Antrag auf offene Wahl gestellt und von der Versammlung einstimmig angenommen.

Herr Colpe wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Für den Vorstand kandidierten folgende 5 Vertreter:

Frau Braun
Herr Grüttner
Frau Plöger
Frau Vennes
Frau Wiedefeld

Es wurde in schriftlicher geheimer Wahl gewählt.

Ergebnis:

Frau Braun	50 Stimmen
Herr Grüttner	25 Stimmen
Frau Plöger	2 Stimmen
Frau Vennes	42 Stimmen
Frau Wiedefeld	34 Stimmen

Die Gewählten Braun, Vennes und Wiedefeld nahmen die Wahl an.

TOP 3 Bericht aus dem Förderverein

Herr Paduck wies darauf hin, dass alle Tätigkeiten des Fördervereins auf der Homepage der Schule dokumentiert seien. Folgende Dinge erwähnte er im Speziellen:

Es wurde ein Antrag auf Einrichtung einer Stelle des Bundesfreiwilligendienstes gestellt, der noch nicht genehmigt ist. Eine geeignete Interessentin wäre schon vorhanden.

Das Projekt „Musik macht Schule“ startet im Herbst mit Unterstützung des Fördervereins.

Die Beiträge für die Toilettenbetreuung sind im November nach den Ferien wieder zu entrichten. Ein Schreiben an alle 5.-Klässler geht raus, die anderen Jahrgangsstufen werden per Mail gebeten, den Beitrag zu entrichten (17,00 €, für jedes weitere Kind 11,00 €).

Der Förderverein sucht neue Mitglieder, um weiterhin so aktiv bleiben zu können.

TOP 4 Wahl der Elternvertreter für die Schulkonferenz

Herr Colpe ist als Vorsitzender der Schulpflegschaft geborenes Mitglied der Schulkonferenz. Zu wählen waren daher 4 weitere Mitglieder und deren 5 Stellvertreter.

<u>Zur Wahl standen</u>	<u>erhaltene Stimmen</u>	<u>gewählt als</u>
Herr Wendlandt	34 Stimmen	Mitglied
Herr Grüttner	28 Stimmen	Mitglied
Frau Schenzler	25 Stimmen	Mitglied
Frau Braun	23 Stimmen	Mitglied
Frau Meller	20 Stimmen	1. Stellvertreter
Frau Schlesinger	19 Stimmen	2. Stellvertreter
Frau Dr. Grahl	14 Stimmen	3. Stellvertreter
Frau Kelzenberg	14 Stimmen	4. Stellvertreter
Frau Wiedefeld	12 Stimmen	5. Stellvertreter
Frau Vennes	11 Stimmen	nicht gewählt

Alle Gewählten nahmen die Wahl an. Es wurde in schriftlicher geheimer Wahl gewählt.

TOP 5

Bericht der Schulleitung: Andreas Niessen

Herr Niessen berichtete über Aktuelles aus dem Schuljahr 2011/2012. Alle Informationen sind im Detail auf der Homepage des GSG unter Gruppen/Gremien nachzulesen.

Es gab einige **personelle Veränderungen** (Pensionierungen, Versetzungen und Neuzugänge) zum Beginn des Schuljahres. Ein Teil der Fluktuation wird auch durch genommene Elternzeiten beim jungen Kollegium verursacht. Es besteht ein leichter Unterhang (2 Stellen sind zu besetzen), Mangelfach ist Religion. Auch hier kann die detaillierte Aufstellung der Homepage entnommen werden.

Seit 1 Jahr kooperiert das GSG mit der **Förderschule Brauweiler**. Frau Kellermann bietet in den Stufen 5 und 6 stundenweise Beratung an und arbeitet intensiv mit den Eltern zusammen.

Der **Abiturdurchschnitt 2011** lag bei 2,3.

Details zur „**10 Jahre Trainingsraum**“, dem Beitritt zu dem Modellprojekt „**Ganz in**“ und dem one-world-Projekt „**Knastkinder**“ finden Sie auf der Homepage.

Die Ergebnisse der Qualitätsanalyse stehen nicht auf der Homepage, können aber jeder Zeit bei der Schulleitung eingesehen werden.

Herr Niessen wies ausdrücklich darauf hin, dass alle Eltern herzlich zur Teilnahme am **Schulentwicklungsplenum** eingeladen sind.
Nächster Termin: 10.01.2012 um 14.00 Uhr.

Neu: der Großraum wurde zur **study hall** erweitert. Ab Stufe 7 stehen hier den Schülerinnen und Schülern für die Kernfächer Materialien und PCs zur Verfügung.

Gute Resonanz findet „**Scholli**“, das erweiterte Hausaufgabenheft für Kinder und Eltern.

Auswertungen zur „**blauen Lernzeit**“ und EVA siehe Homepage.

Das Fehlen eines **einheitlichen Konzeptes zur Leistungsbewertung** war ein Kritikpunkt bei der Qualitätsanalyse. Für die Entwicklung werden 2 bis 2,5 Jahre veranschlagt. Das GSG bewertet ein solches Konzept als sehr wichtig und startet mit der Erarbeitung in 2012.

Schulbarometer: nach den Herbstferien startet die erste Befragung der Eltern. Sie erfolgt anonym und kann online beantwortet werden. Frau Schott-Liebermann bat ausdrücklich um rege Teilnahme und umfassende Rückmeldung (siehe Homepage).

Die Schülerinnen und Schüler sollen mehr in die Mitbestimmung eingebunden werden. Dazu werden zusätzlich zur SV

Stufenparlamente eingesetzt (5./6., 7.-9. Schuljahr und Oberstufe), die einmal im Quartal tagen werden.

Herr Niessen wies nochmals darauf hin, dass das Konzept zur Leistungsbewertung, die effektivere Nutzung des Vertretungsunterrichtes und die Unterrichtsentwicklung im Team arbeitsintensive Herausforderungen seien.

Bei der Verteilung der **Hausmeisterstellen** gibt es noch offenen Fragen, die die Verwaltung noch nicht klären konnte. Auch die Probleme mit der Reinigungsfirma sind hinlänglich bekannt, aber noch nicht gelöst.

Beim bestehenden **Akustikproblem in der Mensa** ist noch keine Lösung in Sicht. Architekt, Bauphysiker und Stadt streiten um die Schuldfrage. Eine Nachrüstung verursacht Kosten von ca. 30.000 EUR pro Mensa (Brauweiler hat das gleiche Problem). Bislang wurde keine Einigung erzielt, ein Rechtsstreit ist nicht auszuschließen. Die Unfallkasse NRW macht bereits Druck und fordert eine Behebung der stark erhöhten Nachhallzeit.

TOP 6 Wahl eines Mitglieds für die Teilkonferenz

Frau Schott-Liebermann stellte sich zur Wiederwahl und wurde einstimmig, bei eigener Enthaltung, gewählt.

Frau Schott-Liebermann regte die Wahl eines Stellvertreters an, da Interessenskonflikt nicht ausgeschlossen sein. Frau Schenzler wurde vorgeschlagen und einstimmig, bei eigener Enthaltung, gewählt.

Frau Schott-Liebermann wies ausdrücklich darauf hin, dass die Schüler/innen, für die eine Teilkonferenz einberufen wird, auf eigenen Wunsch einen Mitschüler/in mitbringen können. Dies gilt ebenso für die Eltern.

Beide nahmen die Wahl an.

TOP 7 Ganztageserlass zum Verlassen des Schulgebäudes für Stufe 5 u. 6

Wegen des neuen Erlasses ist das Verlassen des Schulgebäudes erst ab Klasse 7 möglich. Für Kinder und Eltern ist das eine unglückliche Lösung, aber aus versicherungsrechtlichen Gründen für die Schule bindend. Eine Begründung seitens des Ministeriums ist nicht bekannt, eine Genehmigung seitens der Eltern **muss** vorliegen!

Herr Niessen regte an, dass Schulleitung und Schulpflegschaftsvorstand gemeinsam ein Schreiben zum Ganztageserlass an das Ministerium mit der Bitte um Begründung

senden. Hierin sollte für schul nah wohnende Fünft- und Sechstklässler um Genehmigung gebeten werden, das Mittagessen zu Hause einzunehmen. Herr Niessen schlug weiter vor, ein solches Schreiben ebenfalls an die Landeselternschaft zu richten.

TOP 8 Wahl der Elternvertreter für die Fachkonferenzen

Zu Beginn der Sitzung wurde eine Kandidatenliste herumgegeben, auf der jeder Stimmberechtigte seine Stimmen abgeben konnte. Die Wahlergebnisse liegen im Sekretariat aus und können dort eingesehen werden.

TOP 9 Verschiedenes

Die **Bücherausleihe und –Rückgabe** ist nicht glücklich abgewickelt worden. Die bereits vorhandenen Mängel an Büchern seien nicht ausreichend dokumentiert worden. Herr Niessen nahm alle Beanstandungen auf.

Die **Jahrgangsstufen 11 und 12** warten bis zum Zeitpunkt der Sitzung auf unterrichtsrelevante Bücher. Frau Cordts ist dafür die Ansprechpartnerin.

Frau Reiter schlägt eine **Veränderung des „Scholli“** vor: für mitzuführende Geldbeiträge sollte eine Lasche im Einband eingearbeitet werden.

Es gibt immer wieder Kritikpunkte bezüglich des Essens. Diese sind bitte an den Förderverein und Herrn Niessen zu senden. Eine **Mensa-Arbeitsgruppe** wird bei bleibendem Bedarf wieder ins Leben gerufen.

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen haben oft zu viele verschiedene Fächer und Sport an einem Schultag.

Auf die Frage, was mit dem **Preisgeld** in Höhe von 12.000 EUR geschehen ist, berichtete Herr Niessen von der Ausstattung der study hall, dem dazu notwendigen Laptopwagen mit 16 Geräten und den dazugehörigen Lernprogrammen. Eine Bereicherung für die Schule.

Es gab die Anregung **„Musik macht Schule“** und das Chorangebot aus der Mittagspause zu nehmen. Herr Niessen stimmt der Kritik zu und versprach Lösungen zu suchen.

Es wurde seitens der des Vorstandteams angeregt, die Kontaktdaten der **Oberstufenelternvertreter** auf der Homepage zu hinterlegen, um mehr Transparenz zu schaffen. Ein Vertreter je Stufe sei ausreichend. Der Vorschlag fand Anklang.

Die Schulkonferenz tagt am 01.12. 2011.

Für das Protokoll Petra Schenzler